

..... , den20.....

Landkreis Börde
Fachdienst Natur und Umwelt
- Untere Wasserbehörde -
Farsleber Str. 19

39326 Wolmirstedt

**Antrag auf Wasserrechtliche Erlaubnis für eine bauzeitliche Grundwasserabsenkung
gemäß §§ 8, 9, 10 WHG**

Gewässerbenutzer:

(Genaue Betriebsanschrift)

Tel.-Nr.:

Genaue Bezeichnung der Maßnahme:

Als Anlage ist ein Ortsplan (Maßstab 1:10.000 bis 1:25.000 oder ähnlich) mit
Kennzeichnung der Grundwasserentnahme und dem Einleitpunkt beizufügen

Natürlicher Grundwasserstand:

m unter Geländeoberkante

vorgesehene Absenkziele:

m über NN

m unter Geländeoberkante

Zeitraum der Absenkung:

vom

bis

Reichweite der Absenkung:

m

Geförderte Grundwassermengen:

m³/h

m³/d

Analysenergebnisse der Beschaffenheit des bei der Absenkung geförderte Grundwassers

Bei Einleitung in ein Oberflächengewässer sind Fe- und Mn-Gehalte unbedingt erforderlich.

Fe: _____ mg/l

Mn: _____ mg/l

pH-Wert: _____

bitte wenden

Zu erwartende Auswirkungen auf:

- Baugrund:

- Vegetation:

Vorgesehene Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Verminderung der Auswirkungen:

- Baugrund:

- Vegetation:

Vorgesehene Ableitung des geförderten Wassers in das Gewässer:

Anlagen: Lageplan der Einleitstelle, Darstellung des Einleitbauwerkes

Für Maßnahmen mit abzusenkenden Flächen > 500 m² und Grundwasserspiegelabsenkungen vom mehr als 1 m ist ein hydrologische Bemessung vorzulegen, die folgende Punkte beinhaltet:

1. Abzusenkende Fläche
2. Tiefe der Gründungssohlen des Bauwerkes
3. Grundwasserabsenkungsverfahren
4. Brunnenzahl, Brunnentiefe bzw. Zahl und Tiefe der Nadelfilteranlagen
5. Berechnung des Absenktrichters und der geförderten Wassermenge
6. Bauablaufplan

Ort, Datum

Unterschrift:

Beigefügte Anlagen bitte kennzeichnen:

- Ortsplan mit gekennzeichnetem Entnahmebereich und Einleitpunkt
- Grundwasseranalyse
- hydrologische Bemessung
- Darstellung des Einleitbauwerkes am Oberflächengewässer
-
-